



Das Bundespolizeiorchester Hannover beeindruckte am Donnerstagabend beim großartigen Benefizkonzert in der Linden halle in Wolfenbüttel mit einer Bandbreite an Filmmusik, Rock- und Pop Klassiker und besonderem Big Band-Sound. Aber auch klassische Momente gehörten zum Konzertabend.

*Lions Club Wolfenbüttel veranstaltete ein Konzertprogramm mit Bundespolizeiorchester Hannover:*

## **60-jähriges Bestehen wurde mit einem großartigen Konzert gefeiert**

Wolfenbüttel. 60 Jahre Lions Club Wolfenbüttel – Anlass für ein großartiges Konzert, das am Donnerstagabend in der Linden halle in Wolfenbüttel stattfand. Der Erlös des Konzertes kommt

dem Hospizverein Wolfenbüttel zugute. Am Ende können 10.000 Euro gespendet werden.

Das Bundespolizeiorchester Hannover hatte sein vielseitiges Repertoire an Pop, Klassik und

Filmmusik mit hoher Kunsts fertigkeit dargeboten. Begleitet wurde es zeitweise von Mél Germain. Mit viel Atmosphäre eröffneten sie zusammen mit Bassist André Neygenfind, der kurzfristig Frank

Itt ersetzte, den Konzertabend.

Unter den Ehrengästen waren auch Landrätin Christiana Steinbrügge und Bürgermeister Ivica Lukanic. Lesen Sie mehr im In nenteil dieser Ausgabe.



Dirk Hillebold moderierte das tolle Konzerterlebnis und spielte ebenso im Orchester der Bundespolizei.



Wer ist hier der Leiter des Orchesters? Am Ende des Abends kam Peter Peters auf die Bühne und „dirigierte“ ein wenig an der Seite von Orchesterleiter Mathias Wegele (l.) und hatte sichtlich viel Spaß dabei.



Peter Peters, Präsident des Lions Clubs WF, freute sich darüber, das auch Wolfenbüttels Bürgermeister Ivica Likanic beim großartigen Konzerterlebnis dabei sein konnte.



Das Bundespolizeiorchester Hannover ist mit seinen professionellen Darbietungen ein bedeutender Sympathieträger und Repräsentant der Bundespolizei. Es beeindruckte beim großartigen Benefizkonzert mit einer Bandbreite an Filmmusik, Rock- und Pop Klassikern und besonderem Big Band-Sound. Aber auch klassische Momente gehörten zum Konzertabend.

Fotos: H. Seipold Ivica Lukanic.



Knut Foraita und Peter Peters (l., Lions Club WF) begrüßten zusammen mit Dirk Jan-Ben (r., Hilfswerk Lions Club WF) Landrätin Christiana Steinbrügge und Bürgermeister

Lions Club Wolfenbüttel veranstaltete ein hochkarätiges Konzertprogramm mit Bundespolizeiorchester Hannover und FMradio zugunsten des Hospizvereins Wolfenbüttel.

## 60-jähriges Bestehen wurde mit einem großartigen Konzert gefeiert



Mél Germain und Bassist André Neygenfind eröffneten den Konzertabend mit viel Atmosphäre.



Peter Peters, Präsident des Lions Clubs WF begrüßte Konzertbesucher und Ehrengäste und gab am Ende eine stolze Spendensumme von insgesamt 12.000 Euro bekannt.

nerstagabend in der Lindenhalle stattfand. Der Erlös des Konzertes kommt dem Hospizverein Wolfenbüttel, der sich im Foyer mit Ulrike Jürgens und Elke Thomas vorstellt, zugute.

Das Bundespolizeiorchester Hannover hatte sein vielseitiges Repertoire an Pop, Klassik und Filmmusik mit hoher Kunstfertigkeit dargeboten. Begleitet wurde es zeitweise von Mél Germain.

Mit viel Atmosphäre eröffneten sie zusammen mit Bassist André Neygenfind, der kurzfristig Frank Ilt (gesundheitlichen Gründe) ersetzte, den Konzertabend.

Anschließend begrüßte Peter Peters, Präsident des Lions Clubs WF die mehr als 300 Konzertbesucher und Ehrengäste, unter ihnen Landrätin Christiana Steinbrügge und Bürgermeister Ivica Lukanic. In ihrem Grußwort hob Steinbrügge hervor, dass der Lions Club in der öffentlichen Wahrnehmung sehr präsent ist. „Außer wegen seiner Wohltätigkeit schätze ich den Club auch bezüglich seiner bürgerlichen Mitte“, so Steinbrügge. Im Anschluss ergriff Bürgermeister Ivica Lukanic das Wort: „60 Jahre – das ist mehr als ein Jubiläum. Es ist eine Geschichte, geschrieben mit Herz, Verstand und Haltung. Sie helfen,

wo andere zögern. Sie begleiten, wo andere wegsehen. Sie gestalten, wo andere abwarten. Möge Ihr Leitspruch „We serve“ auch die kommenden Jahrzehnte prägen – als Haltung, als Auftrag, als Ermittigung“ betonte Lukanic.

Das Bundespolizeiorchester Hannover spielte unter anderem Highlights aus „Riverdance“ und Filmmusiken aus „Top Gun“, „Skyfall“ und „Mission Impossible“. Bei „River Deep – Mountain High“ und „One Moment in Time“ wurde das Orchester wundervoll von Mél Germain begleitet. Nach mehreren Zugaben verkündete Präsident Peter Peters die stolze Spendensumme von insgesamt 12.000 Euro – 10.000 Euro für den Hospizverein WF und 2.000 Euro für die Stiftung der Bundespolizei.



Zum großen Bundespolizeiorchester gehörten auch Kesselpauken, Drums und Percussion.



Dirk Hillebold moderierte gleichzeitig auch das tolle Konzert.

Mél Germain und Orchesterleiter Mathias Wegele während das Orchester „Skyfall“ spielte.



Peter Peters und Orchesterleiter Mathias Wegele



Tim Grytz spielte ein beeindruckendes Solo am Xylophon.